

	<p>Object: Zeichnung Doppelhammer der Firma C. D. Peddinghaus-Altenvoerde</p> <p>Museum: LWL-Freilichtmuseum Hagen Mäckingerbach 58091 Hagen 02331 7807-0 freilichtmuseum-hagen@lwl.org</p> <p>Collection: Objekte aus über 60 Jahren LWL-Freilichtmuseum Hagen</p> <p>Inventory number: 0001-1357</p>
--	--

## Description

Das Aquarell ist eines der zahlreichen Werke mit Motiven technischer Kulturdenkmale, die der Maler und Architekt Paul Breidenbach (1892–1964) schuf. In seinen Bildern verwendete er meist Tuschen in Erdtönen und Aquarellfarben von unterschiedlicher Farbintensität. Viele seiner Werke entstanden vor Ort unter freiem Himmel. Die perspektivische Darstellung des Doppelhammers ist die stimmungsvolle, romantisierende Illustration eines Gebäudes, dessen Handwerk zunehmend durch industrielle Fertigung verdrängt wurde.

Paul Breidenbach wurde 1920 mit einer Arbeit über alte Bauernhäuser in Mönchengladbach promoviert. Seine berufliche Laufbahn begann im Baugewerbe. Seit 1930 arbeitete Breidenbach als Dozent an der Essener Höheren Technischen Staatslehranstalt als Zeichenlehrer. Dort begegnete er dem Hagerer Heimatkundler Wilhelm Claas (1885–1966), der in dieser Zeit erste Ideen für ein „Freilichtmuseum Technischer Kulturdenkmale“ entwickelte. Beide waren beeinflusst von den Bestrebungen der damaligen Heimatschutzbewegung, die vorindustriellen technischen Bauwerke zu bewahren.

Im Auftrag der Stadt Hagen fertigte Paul Breidenbach bereits vor dem Zweiten Weltkrieg 125 Aquarelle von technischen Kulturdenkmälern an. Dieser Bestand ging später in die Sammlung des Freilichtmuseums über.

(Autor: Hubert Köhler)

## Basic data

Material/Technique:

Papier, Aquarell

Measurements:

H: 41 cm x B: 59 cm

## Events

Painted	When	1937
	Who	Paul Breidenbach (1892-1964)
	Where	Altenvoerde

## Keywords

- Architecture
- Hammer mill
- Heritage site

## Literature

- Köhler, Hubert (1995): Technische Kulturdenkmale, Zeichnungen und Aquarelle von Paul Breidenbach (1892–1964). Ausstellung des Westfälischen Freilichtmuseums Hagen – Landesmuseum für Handwerk und Technik vom 05.03. bis 30.05.1995 (= Forschungsbeiträge zu Handwerk und Technik, 7). Hagen.
- Landschaftsverband Westfalen Lippe (2010): Museumsreif! Als Handwerk und Technik ins Freilichtmuseum kamen. Hagen